

Mürren im April 2015

Jahresbericht der Mürren Musig

Liebe Musikkolleginnen und Musikkollegen

Im April 2005 wurde ich von euch zum Präsidenten der damaligen Musikgesellschaft Mürren gewählt! Nun sind schon wieder 10 Jahre vergangen und ich sitze erneut vor meinem Computer um den Jahresbericht zu verfassen.

10 Jahre erscheinen in einem Musikantenleben nicht sehr lange, aber mich dünkt als Präsident eines Vereins ist es doch schon mal etwas!

Wie schon an einer Probe angetönt, habe ich mich entschieden den Pickel noch nicht zu werfen und sicher bis zur HV 2017 mein Amt weiter zu führen. Dies selbstverständlich nur wenn das für euch auch genehm ist!

Also los geht's wie traditioneller weise mit meinem alljährlichen Zitat zu unserem Hobby der Blasmusik!

"Die Blasmusik ein jeder liebt, weil sie uns Lebensfreude gibt!"

Dieses Zitat glaube ich nicht weiter erklären zu müssen!

Wir sind im verflossenen Vereinsjahr 42-mal unterwegs gewesen.

Dieses Jahresprogramm sah wie folgt aus:

24 Proben / 6 Heimatabende / 1 Geburtstagsständchen und 11 andere Auftritte.

Nach der HV vom 28. Mai 2014, sie fand etwas verspätet statt da ich meine Ferien wieder mal in Costa Rica verbracht hatte, folgten nur 2 Proben bis schon die Heimatabend-Saison los ging.

Aber zuerst konnten wir am Samstag 14. Juni noch für einen sehr freudigen Anlass ausrücken. Die Hochzeit unserer Saxophonistin Brigitte von Allmen. Sie und ihr Mann Hans hatten auf dem Allmendhubel ein wunderschönes Aperó

**organisiert an dem wir mit unseren Klängen probierten das Hundsmieserable Wetter zu vertreiben! Es gelang uns nicht, worauf wir halt mit der Sonne im Glas mit und auf das Brautpaar anstiessen! Brigitte und Hans; wir wünschen euch viel Glück im Eheleben und bedanken uns nochmal herzlich für die
Einladung!**

Nun im Juni und Juli vorerst 3 Heimatabende im Sportzentrum Mürren.

Am 4. Juli waren wir nach ein paar Jahren, durch die Vermittlung von Marianne von Bergen, wieder mal bei den Dorfvereinen in Oberried am Brienersee zu ihrem Heimatabend eingeladen!

**Es war, wie schon das letzte Mal ein sehr gemütlicher Anlass an dem wir, falls erneut eingeladen, sicher wieder teilnehmen werden! Hier sei Heinz und Christoph herzlich gedankt das wir erneut direkt von Mürren aus mit einem ihrer Busse bis nach Oberried und zurück fahren konnten! Ebenfalls einen grossen Dank an Ueli Stäger, er war mit seinem privaten Bus der zweite
Chauffeur!**

Es ging Schlag auf Schlag und so hatten wir 2 Tage später an der Skichilbi Gimmelwald schon unseren nächsten Auftritt! Auch hier treten wir sehr gerne auf, ist es doch sehr nah und der Skiclub Gimmelwald zeigt sich auch immer sehr grosszügig in Gage und Verpflegung!

Erneut 2 Heimatabende und das Dorffest stand schon vor der Tür. An den zwei letzten Juli Abenden versahen wir unsere Charge, das Aufstellen für die Bundesfeier und das Dorffest!

Soviel ich weiss, war es das erste Mal das die 1. Augustfeier und der Beginn des Dorffest`s zusammen abgehalten wurden. Diese Konstellation hat sich bewährt und ich denke wenn das nächste Mal 1. August an einem Freitag ist, werden wir das wieder so machen. Jedoch keine Angst. Diese Diskussion müssen wir erst wieder im Jahre 2025 führen! Traditioneller Weise liefen wir am grossen Dorffest-Umzug mit Marschmusik ums Dorf!

Hierzu sei zu bemerken dass sich, wie absolut normal bei einigen Musikanten das Alter bemerkbar macht und sie nicht mehr Marschieren können. Ich bin der Meinung das wir nicht speziell an Feste gehen müssen an denen Marschmusikdemonstrationen stattfinden, aber so dass es irgendwie noch

möglich ist wäre es weiterhin schön wenn wir zwischendurch, vielleicht auch mit ein kleinwenig Hilfe trotzdem noch marschieren können! Ich persönlich find es eine schöne Abwechslung!

3. Mittwoch im August, Heimatabend auf dem Weyd-Camping. Wie jedes Jahr ein Highlight!

Zwei intensive Proben folgten um den letzten Schliff für`s Talmusiktreffen zu erhalten. Dieses Jahr war die Musikgesellschaft Lauterbrunnen der Gastgeber. Wir verbrachten, erneut auf dem Camping Jungfrau einen sehr schönen Tag. Herzlichen Dank den Lauterbrunnern für die perfekte Organisation dieses gemütlichen Anlasses!

Vom 17. September 2014 bis zum 27. März 2015 war nun Proben angesagt! Dies für unser Heimatliches Osterkonzert! Es waren sage und schreibe 20 Proben!!

Doch halt; Zwei andere Sachen hatten wir in dieser Zeit zum Glück doch noch!

Zum ersten hatten Hans Ueli Stäger und Ich am 8. November die Ehre mit Brigitte von Allmen in Bern die Delegiertenversammlung des BKMV zu besuchen. Hier wurde Brigitte für 35 Jahre Blasmusik zur Eidgenössischen Veteranin ernannt! Sie war in sehr guter Gesellschaft, waren es doch 112 Eidgenössische und 68 Kantonale Ehreveteranen die namentlich auf der Bühne geehrt wurden! Wir hatten einen sehr langen aber auch gemütlichen Tag, an dem wir auch von Brigitte`s langjährigen Freundin Myriam Marti begleitet wurden! Traditionellerweise wurden wir bei unserer Rückkehr von unseren Musikkameraden an der Schilthornbahn mit einem Ständchen empfangen, worauf wir uns in`s Stägerstübli zu einem feinen Znacht mit vielen lustigen Gesprächen und Anekdoten verschoben!

Der zweite Unterbruch vom normalen Probenbetrieb war am 4. März 2015 der 85. Geburtstag von Walter Stäger. Wir durften ihm im Hotel Regina ein Ständchen bringen, an dem wir aber auch merkten das wir noch nicht in allen Stücken total Sattelfest waren, oder ist es vielleicht die Routine die einen auf einmal ein Stück nach der ersten Wiederholung im Trio schon beenden lässt??

Die anschliessende Bewirtung war Fürstlich. So etwas habe ich noch nie erlebt!! Vielen Dank an Walter und seine Angehörigen für diesen schönen Abend!

Jetzt stand unser wichtigster Auftritt des Vereinsjahres vor der Tür. Unser Osterkonzert. Wir hatten lange und intensiv geprobt, hatten Hilfe von vielen Heimweh Mürren Musikanten, so dass wir sage und schreibe 22 Musikanten in schönen neuen dunkelblauen Kitteln auf der, von Fredel Stäger vergrösserten Bühne standen! Erneut konnte der Schreibende mit etwas zittriger Stimme viele schöne Preise von unseren Sponsoren an die 160 anwesenden Gäste in der Kirche verlosen! Ebenso durfte ich, für ihr grosses Engagement und im Nachhinein zu ihren 70. Geburtstagen, Robert Jaun und Kurt Huggler danken und ein Präsent übergeben! Wir haben an diesem Abend in der Kollekte 1396.- eingenommen, was glaub ich für sich spricht!

Dieses Jahr habe ich in meinem Jahresbericht ein Novum:

Ich habe über nichts Schlechtes zu berichten! Wer mich kennt, weiss dass ich mit Kritik nicht hinter dem Busch halte, aber es ist mir zum Zeitpunkt als ich diesen Jahresbericht verfasst habe, beim besten Willen nichts eingefallen das ich nicht in Ordnung fand! Nicht zuletzt hilft mir diese Tatsache mein Amt als Präsident so gut als möglich weiter zu führen!

Wie immer am Ende aber nicht zuletzt möchte ich mich bedanken!

Dein Metier ist der Nachschlag, das hält dich aber nicht davon ab immer mal wieder einen Vorschlag zu machen wie es in unserer Musik laufen könnte. „Walter von Allmen“ ich möchte mich dieses Jahr speziell bei dir für deinen langjährigen Einsatz in der Mürren Musig herzlich bedanken. Musikalisch bis du Unbestritten einer der besten in unseren Reihen doch auch menschlich möchten wir alle nicht auf deine Inputs verzichten! Du bist immer aufgestellt, nimmst so dass es arbeitstechnisch möglich ist jede Woche den Weg von Lauterbrunnen an unsere Probe auf dich um bei unserem Hobby der Blasmusik mit zu helfen! Speziell für mich bist du als Vorstandsmitglied und da in der Funktion des Sekretärs eine riesen Hilfe! Wali, vielen Dank!

Doch der grösste Dank gilt euch allen zusammen. Es ist nicht selbstverständlich das Musikanten von teilweise weit her an unsere Proben

**und Auftritte kommen. Sei es Lauterbrunnen, Bönigen, Thun, Reigoldswil
oder sonst wo her!**

**Unserem Fähnrich Kurt von Allmen herzlichen Dank das er unsere
Vereinsfahne stolz präsentiert.**

**Kurt Huggler gebührt wie jedes Jahr, aber darum nicht minder gross, unser
Dank für seine grosse Arbeit im Hintergrund und seine Geduld an unseren
Proben und Auftritten!**

**In meinen Dank einschliessen möchte ich alle meine Vorstandskollegen für
ihre Loyalität, Stäger Transporte für ihre logistische und meistens
unentgeltliche Unterstützung!**

Damit komme ich zum Ende meines 10. Jahresberichts.

**Ich wünsche der Mürren Musig alles Gute, noch viele gemütliche Stunden,
euch und euren Angehörigen immer gute Gesundheit und glaubt mir:**

**Vorläufig werden wir das Vermögen der Mürren Musig noch nicht auf die
Gemeinde schicken!!**

Wie jedes Jahr, die Sache die sich nie ändern sollte!

ES LEBE DIE BLASMUSIK!!

